



Aufhebung der altkatholischen Fakultät an der Berner Hochschule mit 150 gegen 30 Stimmen abgelehnt.

**Frankreich.** Bei der Verathung des Kultus-  
etats in der Deputirtenkammer griff die äußerste  
Linke die Haltung der Geistlichen an und verlangte  
die Trennung von Kirche und Staat, die verlangten  
6 Millionen Francs sollten daher nicht bewilligt werden.  
Der Ministerpräsident und der Kultusminister hofften,  
daß die Trennungsfrage bald entschieden sein werde;  
bis dahin müsse man aber an den Bestimmungen des  
Konföderates festhalten. — In der Sitzung am 23.  
November setzte die Kammer den Gehalt des Erz-  
bischofs von Paris, der unter dem Kaiserreiche 100000  
Franks bezog, von 45000 auf 15000 Franks herab.

— Das Studium der während der Anwesenheit des  
Königs Alphons hier selbst angeregten Frage eines  
Byreänen-Tunnels wird einer internationalen  
Kommission anvertraut werden, die zur Hälfte aus  
Spaniern, zur Hälfte aus Franzosen bestehen wird.  
Die Arbeiten dieser Kommission werden voraussichtlich  
im Januar beginnen. Als Durchbruchspunkt wird  
Canfranc bezeichnet.

**Spanien.** Die Korvette „Abalbert“ mit dem  
deutschen Kronprinzen am Bord, hielt am 22. Novbr.  
Mittags am Hafeneingange von Graof, an der Hebe  
Balencias, die „Sophie“, „Coreley“ und das aus 4  
Fregatten bestehende spanische Geschwader hinter sich  
lassend. Der deutsche Gesandte, Graf zu Solms, Ge-  
nerallieutenant v. Loß, der Generalkapitän von Valencia  
und der Generaladjutant des Königs, General Banco,  
hatten sich mittelst einer spanischen Schaluppe an Bord  
des „Abalbert“ begeben, welcher ein Kanonensalut ab-  
gab. Nachdem die Korvette, sowie die „Sophie“ und  
„Coreley“ im Hafen vor Anker gegangen waren, be-  
gab sich der Kronprinz mit den genannten Würden-  
trägern und seiner Begleitung auf eine Schaluppe des  
„Abalbert“ unter dem Donner der Geschütze der spani-  
schen und deutschen Schiffe, sowie der Hafenbatterien.  
12 Bäuerinnen in der Landestracht brachten Blumen  
und Früchte dar, welche der Kronprinz, jeder der  
Geberinnen dankend, entgegennahm. Dann bestieg der  
Kronprinz den Wagen zur Fahrt nach der auf der  
linken Seite des Flusses gelegenen Hauptpromenade  
von Valencia, der Alameda, wo Se. kaiserl. und königl.  
Hoheit den Wagen verließ und, umgeben von den  
Spitzen der Behörden, die aufgestellten Truppen Revue  
passiren ließ. Nachdem der Kronprinz dem Komman-  
dierenden seine besondere Zufriedenheit ausgesprochen  
hatte, bestieg er wieder den Wagen und begab sich in  
das Palais des Generalkapitäns, wo ein kurzer Em-  
pfang stattfand. Auf der ganzen Fahrt von der Hebe  
bis in das Palais wurde der Kronprinz von der alle  
Straßen dicht füllenden Bevölkerung mit lautem Zu-  
rufen und mit Hochrufen auf Deutschland begrüßt.  
Nach dem Empfange machte der Kronprinz eine Fahrt  
durch die Stadt zur Besichtigung der hervorragendsten  
Bauwerke. Am Abend fand sodann im großen Theater  
eine Galavorstellung statt, nach deren Beendigung die  
Reise nach Madrid angetreten wurde, wo der Kron-  
prinz am 23. November, Vormittags 11 1/2 Uhr an-

langte und vom König Alfons auf das Herzlichste be-  
grüßt wurde. Nach dem Empfange des Prinzen durch  
die Königin Mutter und die Infantinnen fand ein  
Familienfrühstück statt. Nachmittags stattete der Kron-  
prinz der Königin Isabella einen längeren Besuch ab.  
Später sollte das Ministerium in Pleno empfangen  
werden.

**England.** Die Londoner Polizei verhaftete am  
23. November einen Mann, Namens Wolff, dem man,  
zumal man bei ihm 2 Höllemaschinen fand, die Ab-  
sicht zuschreibt, ein Attentat gegen die deutsche Bot-  
schaft in London beabsichtigt zu haben. Der Verhaftete  
ist ein guter Sprachkennner und betrieb das Geschäft  
eines Dolmetschers; die Polizei kannte ihn längst als  
einen der vorgeschrittensten Sozialisten und als Mit-  
glied der Exekutivkomitees. Die deutsche Botschaft er-  
hielt polizeiliche Sicherheitswache.

**Egypten.** In weiter eingegangenen Meldungen  
über die Niederlage der ägyptischen Truppen im Su-  
dan werden die Streitkräfte des Mahdi auf 300,000  
Mann geschätzt, die aus Derwischen, Beduinen, Mu-  
latten und regulären Truppen bestehen. Der Kampf  
zwischen Hicks Pascha und dem Mahdi fand bei El  
Obeid statt, Hicks Pascha, welcher seine Truppen im  
Karree aufgestellt hatte, wurde von dem Mahdi nach  
dreitägigem verzweifeltem Kampfe vollständig geschlagen.  
Die ägyptische Regierung hat beschlossen, die noch in  
verschiedenen Plätzen des Sudan befindlichen Truppen  
in Chartum zusammenzuziehen. Gerüchtwiese ver-  
lautet, die Räumungsordres von Egypten für die eng-  
lischen Truppen seien zurückgenommen. — Nach weiter  
vorliegenden Nachrichten erscheint die Stadt Chartum  
bedroht. Der österreichisch-ungarische Generalkonsul  
in Kairo hat daher mit dem französischen General-  
konsul Schritte gethan, damit den in Chartum befind-  
lichen Europäern, sowie den Konsuln und Missionären  
ein Rilschiff zur Verfügung gestellt werde.

**Tonkin.** Nach einer Meldung aus Honkon vom  
24. November griffen 3000 chinesische Truppen am  
17. November Haidzuong (in Tonkin westlich von  
Hanoi gelegen) an; die Franzosen, unterstützt durch  
ein Kanonenboot, widerstanden 7 Stunden bis die  
Chinesen sich zurückzogen. Die Franzosen hatten 20  
Tode und Verwundete. In Kanton treffen fortgesetzt  
Verstärkungen für die chinesischen Truppen ein.

**Verhandlungen**

**der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde.**

23. Sitzung am 9. November 1883.

Anwesend die Stadtverordneten: Wendler, Vorsteher,  
Dresler, Ulbrich, Heise, Zappelt, Käser, Heinrich  
und Kästner.

1. Das Kollegium bewilligte aus der Sparkasse 600 M.,  
1800 M., 1600 M. und 3600 M. Darlehen an Grund-  
stückbesitzer und trat
2. der Entschlieung des Stadtraths vom 30. v. Mts.  
wegen Einziehung rückständiger Kaufsabgaben bei.
3. Dem Gutachten des Wahlausschusses bezüglich der  
Stimmberechtigung und Wählbarkeit der hiesigen Bürger zur

diesjährigen Stadtverordneten-Ergänzungswahl trat man allent-  
halten bei, genehmigte den Druck der Wahlliste nebst Stim-  
zetteln und bewilligte den diesjährigen Aufwand aus der  
Stadtkasse.

4. Der hiesigen Strohschule wird für den Winter  
1883—84 die bisherige Holzunterstützung bewilligt.

5. Auf Ansuchen des Bureaudieners Gareis in Dresden  
beschloß man, jedoch gegen der Stadtgemeinde sowohl ihm  
selbst, als auch seinen Nachbessern gegenüber zustehenden  
Widerruf, zu gestatten, daß er in der ersten Etage seines im  
Wiederaufbau begriffenen, am 3. Februar d. J. abgebrannten,  
am Plan gelegenen Wohnhauses drei Fenster nach der der  
hiesigen Stadtgemeinde zugehörigen Feldparzelle Nr. 618 des  
hiesigen Sturbuchs anbringe.

6. Fog man den Entwurf des Regulativs über Erhebung  
von Armenabgaben für öffentliche Lustbarkeiten in hiesiger Stadt  
in Verathung. Das Kollegium genehmigte dasselbe sowohl  
bezüglich seiner Abgabensätze, als auch bezüglich seiner Be-  
stimmungen.

7. Auf die Eingabe des Restaurateur Vogler hier ver-  
willigte man demselben vom 1. Januar 1884 ab einen jähr-  
lichen Mietzins von 30 Mark für die Stadtherberge, zahl-  
bar in vierteljährlichen Raten postnumerando aus der Armen-  
kasse, lehnte dagegen die Gewährung eines höheren Mietzinses  
und die Gewährung von Feuerungsmaterial ab.

8. Mit Rücksicht auf den vom Stadtverordneten-Kollegium  
gestellten Antrag hat der Stadtrath beschlossen, von nun an  
die Listen der böswilligen und solcher Abgaben- und Schul-  
geldrestanten, welche sich durch Leichtsinm oder ungeordnetes  
Leben der Mittel berauben, ihre Abgaben und Schulgelde-  
richtig und pünktlich abzuführen, jedem Gastwirth und Restau-  
rateur hiesiger Stadt zum Ausschlagen und mit der Befugung  
zuzustellen, daß diejenigen Wirthe, welche wesentlich den in  
der Liste benannten Personen das Ausliegen, Fechen und  
Spielen in ihrer Behausung gestatten, 15 bis 20 M. Strafe  
und im Wiederholungsfalle zugleich Entziehung der Schank-  
konzession zu gewärtigen haben. Die Bestimmung darüber,  
wer in jene Liste aufzunehmen ist, ist durch Beschluß des  
Stadtraths zu treffen. Das Kollegium nahm hiervon und  
von der Liste der böswilligen, bez. leichtsinnigen Abgaben-  
und Schulgeldrestanten Kenntnis und genehmigte gleichzeitig  
die Abschreibung verschiedener inerigibler Kassenreste.

9. Endlich wurde an Stelle des Stadtrath Müller, welcher  
seine Wiederwahl abgelehnt hat, Stadtverordneter Kaufmann  
Oskar Käser mit 7 Stimmen gegen 1 Stimme als Rath-  
mitglied auf Zeit gewählt.

Dippoldiswalde, am 22. November 1883.

Das Stadtverordneten-Kollegium.

W. Wendler, Vorsteher.

**Sparkasse zu Dippoldiswalde.**

(Im Rathhaus, Parterre.)

Expeditions-Stunden: Sonntags von 1/3 bis 5 Uhr.  
Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 1 Uhr.

**Volks-Bibliothek in Dippoldiswalde.**

(Im Schulgebäude.) Jeden Sonntag von 11—12 Uhr Mitt.

**Stadt- und Schulbibliothek in Frauenstein.**

Geöffnet jeden Sonn- und Festtag nach dem Frühgottesdienste.

**Eisenbahn-Fahrplan vom 15. Oktober 1883 an.**

Eisenbahnzüge											
Hainsberg - Ripsdorf.					Ripsdorf - Hainsberg.						
Freiberg ab	622	1251	546	—	Ripsdorf ab	520	1140	435	—		
Tharandt ab	726	151	644	—	Bismühle . . .	524	1153	448	—		
Hainsberg an	732	167	651	—	Schmiedeberg . . .	516	125	50	—		
Dresden ab	740	120	715	—	Raundorf . . .	520	1211	56	—		
Hainsberg an	810	160	741	—	Obercarsdorf . . .	67	1221	516	—		
Hainsberg . . . ab	815	25	745	—	Wberndorf . . .	66	1227	522	—		
Gohmannsdorf . . .	821	211	751	—	Dippoldiswalde . . .	618	1244	536	—		
Rabenau . . .	839	230	80	—	Malter . . .	631	1264	549	—		
Spechtzig . . .	849	240	818	—	Seifersdorf . . .	642	15	69	—		
Seifersdorf . . .	90	261	829	—	Spechtzig . . .	652	116	610	—		
Malter . . .	910	31	839	—	Rabenau . . .	73	126	622	—		
Dippoldiswalde . . .	928	319	857	—	Gohmannsdorf . . .	720	143	639	—		
Wberndorf . . .	938	329	97	—	Hainsberg . . . an	725	148	644	—		
Obercarsdorf . . .	945	336	914	—	Hainsberg ab	733	168	651	—		
Raundorf . . .	954	346	924	—	Dresden an	757	219	714	—		
Schmiedeberg . . .	102	354	932	—	Hainsberg ab	814	923	151	323	742	—
Bismühle . . .	1013	43	941	—	Tharandt an	818	933	168	333	748	—
Ripsdorf . . . an	1025	415	953	—	Freiberg an	—	1022	—	424	822	—

  

Eisenbahnzüge Dresden — Chemnitz.													
Dresden-Alstf. . .	50	60	740	90	1040	120	120	30	40	430	715	90	1119
Blauen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Potschappel . . .	—	616	759	915	1059	1214	139	315	419	—	731	916	1128
Dresden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hainsberg . . .	628	811	923	1111	1226	151	323	431	—	742	—	1140	
Tharandt . . .	638	818	933	1118	1236	158	333	438	—	752	932	1151	
Ede Krone . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Klingenberg . . .	—	76	100	—	14	—	—	—	—	817	956	1219	
Niederobritzsch . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Muldenhütten . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiberg . . .	69	735	1035	—	134	430	534	847	1023	1247	—	—	
Dederan . . .	—	86	1057	—	25	458	—	917	1152	—	—	—	
Hlöha . . .	639	836	1118	—	231	524	611	941	1113	—	—	—	
Niederwiesa . . .	—	844	—	—	239	533	—	955	—	—	—	—	
Chemnitz . . .	656	859	1139	—	254	548	628	106	1131	—	—	—	

  

Eisenbahnzüge Dresden — Bodenbach.														
Dresden-Alstf. . .	60	730	85	920	120	1250	210	—	420	650	845	920	1115	70
Niederwiesa . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Müglitz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deidena . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Birna . . .	638	750	840	939	1236	118	248	—	458	732	95	955	1155	722
Königsstein . . .	710	—	—	1034	160	323	—	532	810	—	—	—	1201	746
Schandau . . .	722	817	—	1047	23	331	—	544	823	933	—	—	1240	754
Zetschen . . .	89	—	—	—	—	—	—	—	911	957	—	—	—	759
Bodenbach . . .	84	842	—	1126	—	241	—	—	620	97	—	—	—	765

  

Eisenbahnzüge Bodenbach — Dresden.													
Bodenbach . . .	20	—	—	53	1030	1210	—	455	652	—	89		
Zetschen . . .	155	—	—	648	—	127	—	433	—	—	83		
Schandau . . .	234	—	—	715	846	1112	1248	42	538	718	851		
Königsstein . . .	243	—	—	625	856	1122	1257	412	548	—	96		
Birna . . .	31	60	71	742	931	1167	129	215	450	623	743	815	942
Deidena . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Müglitz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederwiesa . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dresden-Alstf. . .	323	635	732	759	101	1230	151	248	525	655	80	850	1015

  

Eisenbahnzüge Chemnitz — Dresden.												
Chemnitz . . .	455	759	842	1126	115	425	739	753	—			
Niederwiesa . . .	512	—	90	1143	132	441	757	—	—			
Hlöha . . .	525	—	914	1156	147	455	822	—	—			
Dederan . . .	545	—	934	1219	211	514	844	—	—			
Freiberg . . .	59	622	699	107	1251	247	546	920	857			
Muldenhütten . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Niederobritzsch . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Klingenberg . . .	531	653	—	1037	120	318	612	949	—			
Ede Krone . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Tharandt . . .	65	736	850	1110	1145	151	362	550	644	830	1020	—
Hainsberg . . .	611	733	858	1117	1153	158	369	558	651	838	1027	—
Deidena . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Potschappel . . .	621	744	911	1124	126	28	410	611	71	851	1037	—
Blauen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dresden-Alstf. . .	643	757	928	1137	1223	219	425	628	714	98	1080	109

  

Eisenbahnzüge				
Freiberg — Bienenmühle.		Freiberg — Chemnitz.		
Freiberg . . .	85	140	550	925
Verheisdorf . . .	—	—	—	—
Lichtenberg . . .	834	28	616	947
Mulda . . .	890	223	630	955
Rassau . . .	—	—	—	—
Bienenmühle . . .	922	255	72	1022

  

Eisenbahnzüge				
Bienenmühle — Freiberg.		Freiberg — Chemnitz.		
Bienenmühle . . .	641	1050	320	730
Rassau . . .	—	—	—	—
Mulda . . .	73	1119	344	759
Lichtenberg . . .	712	1133	353	813
Verheisdorf . . .	—	—	—	—
Freiberg . . .	732	1157	413	827

\*) Nur Sonntags und Mittwochs zwischen Tharandt und Freiberg.

†) Nur Montags und Donnerstags zwischen Freiberg und Tharandt.

# Ämtlicher Theil.

## Bekanntmachung.

die Centralkasse zur Unterstützung beurlaubter oder entlassener Pflinglinge der Landes-Irrenanstalten betreffend.

Nach den bei den Landes-Irrenanstalten gemachten Erfahrungen hängt das dauernde Fortbestehen der erzielten Kur-Erfolge sehr wesentlich von den Verhältnissen ab, in welche die aus den genannten Anstalten Entlassenen oder Beurlaubten eintreten, insb. andere wirken in dieser Beziehung übermäßige geistige oder körperliche Anstrengungen und Sorgen um das tägliche Brod nachtheilig und befördern den Rückfall in die früheren Leiden.

Dem Staate stehen zu Unterstützung derartiger Dürftiger, Mittel nicht zur Verfügung, die Angehörigen und ärmere Gemeinden sind oft nicht im Stande, ausreichende Hilfe zu vermitteln. Der Privat-Bohlthätigkeit eröffnet sich hier ein Feld besonders segensreicher Wirksamkeit.

In richtiger Erkenntniß des gedachten Bedürfnisses und in dem schon vielfach bethätigten Streben, da, wo es noth thut, die hilfreiche Hand zu bieten, hat ein Leipziger Kaufmann mit einer Schenkung von 15 000 M. die Anregung zu Errichtung eines Fonds unter dem Namen „Centralkasse zur Unterstützung beurlaubter oder entlassener Pflinglinge der Landes-Irrenanstalten“ gegeben, aus dessen Einkünften in geeigneten und dringenden Fällen der gedachten Art durch Vermittelung der betreffenden Anstalts-Verwaltungen Unterstützungen gewährt werden sollen.

Die unterzeichnete Ministerial-Abtheilung bringt die Errichtung der gedachten Kasse zu dem Zwecke zur öffentlichen Kenntniß, damit auch andere Menschenfreunde für dieses wohlthätige Werk erwärmt werden möchten.

Wie die Gesundheit überhaupt zu den köstlichsten irdischen Gütern gehört, so gilt dies insbesondere von der Gesundheit der geistigen Kräfte. Durch glückliche Heilung solcher Zustände, durch welche die geistige Gesundheit beeinträchtigt ist, werden der Vater, die Mutter der durch die Erkrankung derselben in ihren Grundfesten erschütterten Familie, der Sohn, die Tochter den besorgten Eltern, der arbeitssame Bürger und redliche Ernährer seiner Familie, der Gemeinde, seinen Mitmenschen zurückgegeben.

Wer bedenken will, welchen Segen er stiftet, wenn er für diesen Zweck seine milde Hand öffnet, wird gern ein solches Werk fördern helfen!

Milde Spenden zur mehrgenannten Centralkasse werden angenommen bei der Kassen-Verwaltung des Ministeriums des Innern in Dresden, den Kassen-Verwaltungen der Landes-Irrenanstalten zu Hubertusburg bei Wermisdorf, Sonnenstein bei Pirna, Colditz und Hochweitzschen bei Leisnig, den Kanzleien der Kreis- und Amtshauptmannschaften, der Expedition des Dresdner Journals in Dresden und der Expedition der Leipziger Zeitung in Leipzig.

Ueber die eingegangenen Gelder wird öffentlich quittirt werden.

Dresden, am 2. November 1883.

Ministerium des Innern, IV. Abtheilung.  
Jäppelt.

## Bekanntmachung.

Nach konstatirtem Ausbruch der **Roßkrankheit** in Böhmischem Jinnwald hat die königliche Amtshauptmannschaft zur Verhütung der Einschleppung dieser Seuche nach Sachsen sich veranlaßt gesehen, den **sämmtlichen Pferdebesitzern in Böhmischem Jinnwald** auf die Dauer von **6 Monaten** den Verkehr mit ihren Pferden über die Grenze nach Sachsen und in Sachsen selbst, **unter Androhung der sofortigen Tödtung ihrer Pferde wegen Verdachts der Roßkrankheit im Uebertretungsfalle**, zu unterlagen.

Die Ortsbehörden der sächsischen Grenzgemeinden werden ebenso wie die Gensdarmen hiervon mit der Weisung in Kenntniß gesetzt, darüber, daß diesem Verbote nicht entgegengehandelt werde, zu wachen und bei etwaigen Konventionen die betreffenden Fuhrleute mit ihren Pferden anzuhaltend und hierüber sofort Anzeige bei der königlichen Amtshauptmannschaft zu erstatten.

Zugleich werden alle Pferdebesitzer in den benachbarten Grenzorten noch besonders auf ihre Verpflichtung zur Anzeigenerstattung, dafern sie bei ihren Pferden des Roges verdächtige Erscheinungen wahrnehmen sollten, hingewiesen.

Dippoldiswalde, den 25. November 1883.

Königliche Amtshauptmannschaft.

von Rehinger.

Semig.

## Bekanntmachung.

Friedensrichter-Ernennungen betreffend.

Das königliche Ministerium der Justiz hat an Stelle des verstorbenen Gemeindevorstandes zu Niederfraundorf für den die Ortshauptmannschaft Ober- und Niederfraundorf umfassenden friedensrichterlichen Bezirk Herrn königlichen Unterförster Friedrich Ernst Eregott Thomschke in Oberfraundorf als Friedensrichter ernannt und ist derselbe am 19. d. Mts. als solcher in Pflicht genommen worden.

Nicht minder ist vom königlichen Justizministerium der Friedensrichter für den Bezirk Schmiedeberg, Kipsdorf, Niederpöbel, Obercarsdorf, Herr königlicher Oberförster Winter in Schmiedeberg, auf weitere drei Jahre zum Friedensrichter für den gedachten Bezirk ernannt und darnach am 19. dieses Monats anderweit verpflichtet worden.

Dippoldiswalde, am 20. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

Klien.

## Bekanntmachung.

Die bis 30 d. M. hier nicht eingegangenen Beiträge zu den Lehrerpensionskassen werden durch Postnachnahme erhoben werden.

Dippoldiswalde, den 26. November 1883.

Der Königl. Bezirksschulinspektor.

Muschade.

# Allgemeiner Anzeiger.

**Augenarzt Dr. Weller von Dresden** (Prager Straße 32) ist (auch für Gehör- und Halsleiden) Sonnabend, den 1. Dezbr., früh von 9 1/4—12 1/4 Uhr in Dippoldiswalde (zum Hirsch) zu sprechen. (Künstl. Augen.)

**Weizen, Roggen, Hafer, Leinsaat, sowie Heu und Stroh,**

kauft stets per Kasse die Getreide- und Fourage-Handlung von **G. Loh & Comp.** in Deuben, vis-à-vis des Augustus-Schachtes.

**Hafer, Wicken, Heu und Stroh** kauft stets per Kasse **Ernst Opitz** in Hainsberg, am Bahnhof.

Posten von 50 Zentner an hole selbst ab. Lieferung aller Sorten **Kohlen** per Bahn, sowie **An- und Abfuhr** von **Stückgütern** zu mäßigem Preis.

**C. Naumann'sche Brauerei,**

Dresden, Breite Straße Nr. 1,

Die Verschrotung meines diesjährigen

**Bock-Bieres,**

à Hektoliter 23 Mk., hat begonnen und empfehle dasselbe einer geneigten Berücksichtigung.

**Winter-Heberzieher!** Grösstes Lager, ansergewöhnlich billige Preise bei Markt 82. **J. A. Heinrich.** Markt 82.

## Achtung!

In der Wirthschaft Nr. 87b in Pöfendorf liegen gegen sofortige Baarzahlung zum Verkauf: **eine große Quantität Kartoffeln, Rüben und Krautstränke.**

**Pianos,** 2 neue, sowie 2 tafelförmige Pianoforte, sind billig zu verkaufen. **Glashütte. S. Solfert.**

**Feinstes Dampfmehl**

tauscht gegen Getreide um und verkauft, das Pfund 20 und 18 Pfg., **E. Marschner, Glashütte, Stadtmühle.**

## Bitte zu notiren!

Eine große Parthie zurückgesetzter neuer und getragener **Winterüberzieher** ist für den Selbstkostenpreis zu verkaufen, um der angekommenen neuen Waare Platz zu machen, in **Pöfendorf** zum billigen Laden. Knaben-Kaisermäntel u. s. w. **C. F. Kleeberg.**

**Jaquettes, Paletots und Mäntel, Kinder-Paletots und Mäntel** empfiehlt billigt

**Oscar Näser, am Kirchplatz.**

## Für Gastwirthe!

Nach der Verordnung vom 20. Juli 1881 müssen vom 1. Januar 1884 ab alle **Bier- und Wein-Schankgläser** geaicht und mit der Bezeichnung des Raumgehaltes versehen sein.

Ich empfehle mich hierzu und bin bereit, bei größeren Quantitäten und namentlich, wenn sich die Herren Gastwirthe in einem Orte vereinigen, bei billigster Bedienung nach auswärts zu gehen.

Dippoldiswalde.

**G. B. Leicher, Brauhoftstraße 308.**

## Haus-Verkauf.

Ein **Haus**, Brandtaster Nr. 46 (genannt der Siegel'sche Hof) in **Altenberg**, mit 25 Scheffeln Garten, Wiese und Feld von gutem Ertrage und trodener Lage, im Frühjahr zeitig bestellbar, soll aus freier Hand verkauft werden. Genügend gestellte Sicherheit erleichtert den Ankauf.

Agenten ausgeschlossen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Schlossermeister **Büttner** in **Altenberg.**

Forsthaus Beerwalde, den 24. November 1883.

**R. Gleichmann.**

## Pferde-Scheeren

in großer Auswahl, das Stück von 5 Mk. an, empfiehlt **Robert Kunert, Oberthorplatz.**

### Auktion.

**Donnerstag, den 29. November d. J.,**  
früh von 10 Uhr an, sollen in der zu **Possendorf** gehörenden mit 87b des Brandkatasters bezeichneten Wirthschaft 3 Stück gute Zucht- und Zugfühe, wovon die eine hochtragend ist, ferner 1 Kalbe, 3 Stück Zuchtschweine, 1 wenig gefahrener Wirthschaftswagen mit Zubehör, 3 Stück Pflüge, 1 Ackertwägelchen, 1 Anfahrhaken, 1 Egge, 1 Jauchensfaß, 9 Stück echt spanische Hühner, 1 dergl. Hahn, Kuhfässer und verschiedene andere Gegenstände gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.  
**Preisler, Auktionator.**

### Auktion.

**Freitag, den 30. November d. J.,** von früh 9 Uhr an, sollen im **Hotel zum „Stern“** hierorts eine Parthie Federbetten, Bett- und Leibwäsche, Frauenkleider, 1 Bettstelle, Tische, Stühle, 1 Kommode, Kleiderschrank, 1 gutes Sopha, Kinderkörbe, verschiedene andere Korbwaaren, Spiegel, Bilder, 1 eiserner Ofen mit Rohr, 10 Gebund Korbweiden, Brennholz, Haus- und Küchengeräthe und verschiedenes Andere versteigert werden.  
**Dippoldiswalde. Preisler, Auktionator.**

### Dank.

Die Kirche zu **Sabisdorf** hat von Herrn Kirchenpatron, **Nittergutsbesitzer Otto auf Raundorf**, zwei silberne Leuchter und eine kostbare Kanzel- und Altarbekleidung, zu welcher letzteren von den Töchtern des Herrn Kantor **Schwenke** hier eine weiße Altardecke gearbeitet worden ist, desgleichen von einem ungenannt sein wollenden Geber zwei große Oelbildchen in Goldrahmen, Portraits von Luther und Melancthon, als Jubelfestgaben zum 10. und 11. November d. J. erhalten. Ferner wurden am Tage der Einweihung (16. September d. J.) des derzeitigen Pfarrers zwei prachtvolle Kissen für Trauungen und ein werthvoller Altarteppich von hiesigem Jugendverein geschenkt.  
Allen diesen hochherzigen und edelgefinnten Gebern spricht auch hierdurch innigen Dank aus  
**der Kirchenvorstand.**  
**Sabisdorf, den 23. November 1883.**

### Dank.

Herr **Friedrich Wilhelm Dießler**, weiland Gutsauszügler zu **Reinhardtsgrimma**, hat die dasige Schul- und Armenkasse leghwillig, eine jede mit 900 Mark, bedacht.  
Wir fühlen uns gedrungen, diesen Beweis wohlthätigen Sinnes und sorgender Liebe zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und thun dies mit der Versicherung, daß wir dem theuren Entschlafenen jederzeit ein dankbares Andenken widmen werden.  
**Reinhardtsgrimma, 25. Nov. 1883.**  
**Der Schulvorstand und Armenverband daselbst.**

### Dank.

Wir fühlen uns gedrungen, unsern herzlichsten Dank auszusprechen für alle die Liebe und Theilnahme, welche uns am 16. November, als am Tage unseres fünf- undzwanzigjährigen Ehejubiläums zu Theil geworden ist. Herzlichen Dank dem hiesigen Gesangverein für die erhebenden Gesänge, welche uns so überraschend in der frühen Morgenstunde von demselben dargebracht wurden. Dank ferner unsern lieben Kindern, Geschwistern, Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten von nah und fern, welche uns mit werthvollen Geschenken und Glückwünschen höchst erfreuten.  
Möge Gott für alle bewiesene Liebe und Anhänglichkeit ein reiches Vergeltet sein.  
**Reichstädt, den 26. November 1883.**  
**Karl Hirschel,**  
**Ernestine Hirschel, geb. Funke.**

### Bekanntmachung.

Meinen geehrten Bierkunden hierdurch zur gefälligen Nachricht, daß von heute ab **Bockbier** in kleinen Gebinden verschrotet wird. Hochachtungsvoll  
**Rudolf von Koch.**  
**Brauerei Dippoldiswalde.**

### Haferstroh

ist zu verkaufen im **Forsthaufe zu Nassau.**

### Nachruf.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres Lieben, so schnell dahin geschiedenen Jugendfreundes  
**Ernst Louis Glöckner,**  
können wir nicht unterlassen, ihm noch ein herzliches „Ruhe sanft im kühlen Schooß der Erde“ nachzurufen.

Kurz ist sie, die Prüfungszeit,  
Die wir hier auf Erden walten,  
Und im Kampf mit Schmerz und Leid  
Deffnen sich die Grabeshallen  
Jedem, früher oder spät,  
Wenn sein Ziel zu Ende geht.

Dies war unsres Freundes Loos;  
Schnell ist er auch heim gegangen.  
Und der Erde kühler Schooß  
Wird die Hülle nun empfangen.  
Doch sein Geist schaut dort im Licht  
Seines Gottes Angesicht.

Noth und Sorge, ach so frühe  
Drückten schon sein junges Herz,  
Denn sein Vater, welcher krank,  
Lag zu Haus in großem Schmerze.  
Früh zur Arbeit ausgegangen,  
Wart Du nach vollbrachter Nacht,  
Doch kaum leuchtet Dir die Sonne,  
Umfaßt Dich dunkle Grabesnacht.

Wehmuthsvoll bricht uns das Herz,  
Eltern und Geschwister weinen,  
Bis nach diesem Trennungsschmerz  
Einst mit Dir wir uns vereinen!  
Heil uns, sterben wir, wie Du,  
Winkt uns Trost von Jenseits zu!

Gewidmet von der

**Jugend zu Hermsdorf bei Frauenstein.**

### Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich geehrten Vereinen zum  
**Arrangement von Bällen, Kostümfesten etc.**  
Bestellungen erbitte ich baldigst in meine Wohnung  
**Markt 16, I. Etage.**  
Hochachtungsvoll  
**Hermann Göhring, Balletmeister.**

### Reinwollene Jäger-Anzüge,

Normalgröße, in grau, von 56—60 Mk., desgleichen  
**Feuerwehr-Joppen** von 16—20 Mk., sowie  
**Jagd-Joppen**, reine Wolle, in verschiedenen  
Farben, liefert billigt das

**Herren-Garderobe-Geschäft von E. F. Böhme.**  
**Dippoldiswalde, Pfortenberg 248.**

### Garnirte Damenhüte

in den neuesten Formen sind wieder vorräthig und  
bittet um gütige Beachtung  
**Minna Heinrich, Kirchgasse 14, I Treppe.**

### Tafelglas

größtes und billigstes Lager bei  
**Robert Kunert, Dberthorplatz.**

### Friedrich May, Freiberg, Tuchhandlung,

**Weingasse 682, gegründet 1801,**  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Neuheiten in  
reinwollenen **Tuchstoffen** zu Herren- und Kinder-  
**Anzügen, Ueberziehern u. Kaisermänteln, Damen-  
Paletotstoffen, Plüschu zu Jackets und Besatz,**  
von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

### Holz = Schuhe, Holz = Pantoffeln

in guter solider Waare empfiehlt billigt  
**Robert Kunert, Dberthorplatz.**

### Sauerkraut,

im Ganzen, sowie im Einzelnen, empfiehlt billigt  
**Väder Richter.**

### Dezimal- und Tafel-Waagen, Rations- u. Salters Küchenwaagen, Gewichte

empfiehlt in sehr großer Auswahl zu sehr billigen  
Preisen

**Robert Kunert, Dberthorplatz.**

**Die Goldwaaren-Handlung von Adolf Zechendorf,**  
**Dresden, a. d. Mauer 3, II, Ecke Schreiberergasse,**  
empfiehlt zu soliden Preisen durch Ersparung der  
Ladenmiethe Herren- und Damenketten, Arm-  
bänder, Broschen mit Ohrringen, Medaillons,  
Kreuze, Kinder-Ohrringe in 100 verschiedenen  
Mustern, Siegelringe, Verlobungsringe, Trau-  
ringe, von 10 Mark an, goldene Herren- und  
Damenuhren, Haarketten-Beschläge, von 3 Mark  
an. Auch werden daselbst Haarrührketten in 21 ver-  
schiedenen Mustern gefertigt. — Für alle bei mir ge-  
kauften Goldwaaren leiste ich Garantie.  
**Adolf Zechendorf, Goldwaaren-Handlung,**  
**Dresden, an der Mauer 3, II.**

### Eine hochtragende Kuh

steht zum Verkauf in **Quohren Nr. 19.**

### Für Hafer, Weiden und grüne Erbsen

zahlt die höchsten Preise

**Oswald Lohse, Vorstadt.**

### Schöner gesunder Hafer, Roggen und Weizen

wird stets zum höchsten Preis nach Muster und gegen  
Kasse gekauft von

**Peuckert & Kühn in Tharandt.**

**Verloren** wurde am 24. d. M. von Schmidts  
Schlosserei bis auf den Markt ein **Rähmaschinentheil**  
(Transporteur). Geg. Belohn. abzug. **Markt 26.**

Ein **brauner Hund** ohne Steuernummer ist  
zugelaufen. Abzuholen gegen Erstattung der Inzer-  
tionsgebühren und Futterkosten in **Großsölza Nr. 54a.**

### Ein Dienstmädchen,

das sich jeder Hausarbeit unterzieht und gute Zeug-  
nisse aufzuweisen hat, wird für 1. Januar 1884 ge-  
sucht im **Forsthaufe zu Nassau.**

### Fehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher gute Zeugnisse aus der Schule  
nachweisen kann und gelommen ist, die **Buchbinde-  
rei** zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen  
sofort oder nächste Ostern einen Lehrmeister nachge-  
wiesen erhalten. Nähere Auskunft ertheilt die Expe-  
dition dieses Blattes.

Heute Dienstag

### Schlachtfest in Walter,

wozu ergebenst einladet

**Gruener.**

### Gasthof Maxen.

Dienstag, den 27. November,  
**I. Abonnements-Concert**  
vom Trompetercorps des kgl. 2. Feld-Artillerie-  
Regiments Nr. 28.

Entree für Nichtabonnenten 50 Pfg.  
**Nach dem Concert Ballmusik.**

Es ladet ergebenst ein

**Philipp, Stabstrompeter.**

Billets 3 Stück 1 Mark sind bis Abends 7 Uhr  
bei Herrn Gasthofsbesitzer **Gnauck** zu haben.

**Gnauck, Gastwirth.**

### „Seitrer Blick“.

Sonntag, den 2. Dezember,  
**zweites Kränzchen**  
im **Hotel zum goldenen Stern.**  
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.  
Um zahlreichen Besuch bittet **d. B.**

### Erholung.

**Zweites Kränzchen,**  
den 3. Dezember Abends 7 Uhr.  
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.  
**D. B.**